



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DEMOGRAFISCHE
FORSCHUNG

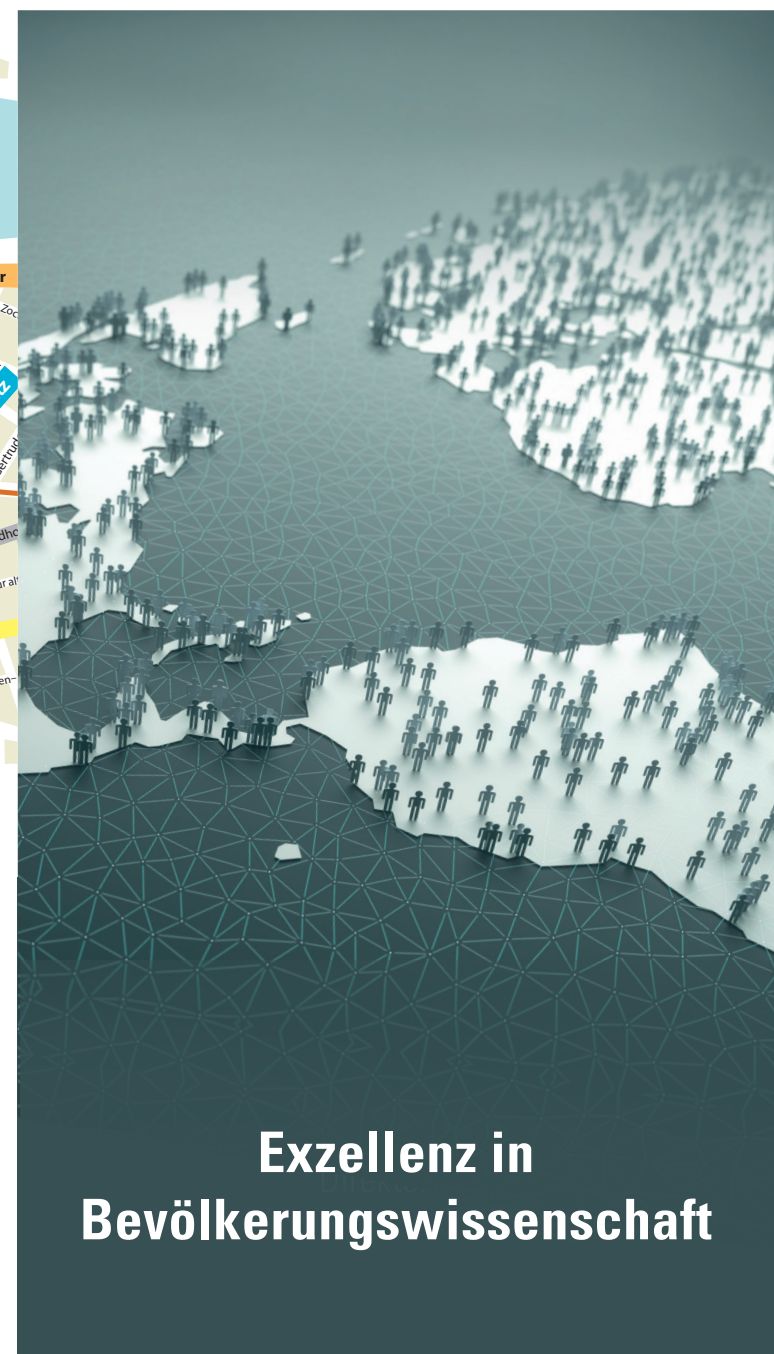


MAX PLANCK INSTITUTE
FOR DEMOGRAPHIC
RESEARCH



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DEMOGRAFISCHE
FORSCHUNG

MAX PLANCK INSTITUTE
FOR DEMOGRAPHIC
RESEARCH



Max-Planck-Institut für demografische Forschung (MPIDR) in Rostock

Das MPIDR ist Mitglied der Max-Planck-Gesellschaft, einer der weltweit renommiertesten Forschungsgemeinschaften.

Direktoren:
Mikko Myrskylä und Emilio Zagheni

Max-Planck-Institut für demografische Forschung

📍 Konrad-Zuse-Straße 1
18057 Rostock

☎ Tel. +49 (0) 381 / 2081 – 0

📠 Fax +49 (0) 381 / 2081 – 280

✉ info@demogr.mpg.de

🌐 www.demogr.mpg.de

🐦 @MPIDRnews

📘 www.facebook.com/mpidr

Exzellenz in Bevölkerungswissenschaft

Dem demografischen Wandel auf der Spur

Viele Menschen sehen den demografischen Wandel als eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Das MPIDR untersucht die dafür entscheidenden Bereiche der Bevölkerungsentwicklung: Geburtenverhalten, Alterung und Migration. Während seine wissenschaftlichen Inhalte meist gesellschaftliche Relevanz haben, gehören seine Forschungsansätze zur Weltspitze der Demografie.

Geburtenverhalten und Wohlbefinden – wie wirken sie aufeinander?

Wie entwickelt sich die Geburtenrate in wirtschaftlichen Krisenzeiten? Wie unterscheiden sich Geburtenverhalten in der Stadt und auf dem Land, früher und heute?

Arbeit, Altern, Gesundheit – das wollen wir wissen

Wie wirken sich längere Ausbildungszeiten auf den Eintritt ins Berufsleben aus? Wie beeinflussen wirtschaftliche oder politische Veränderungen, wie lange Menschen im Arbeitsleben bleiben?

Migration und Gesellschaft – wie hängt das zusammen?

Wie können wir Migration besser verstehen, obwohl viele Datenquellen nicht besonders zuverlässig sind? Was können wir durch Daten aus sozialen Netzwerken lernen?

Auf dem Weg zur digitalen Demografie

Das MPIDR entwickelt nicht nur klassische demografische Methoden weiter, es treibt auch den Aufbau einer digitalen Bevölkerungsforschung voran. Dafür werden Daten ausgewertet, die Menschen online und anderswo erzeugen. Forscherinnen und Forscher des MPIDR stellen sich der Herausforderung, Big Data für die Gesellschaft zu nutzen und messen den demografischen Wandel.

Digitale Demografie bedeutet am MPIDR:

- Die größer werdende Menge verfügbarer Daten aus sozialen Netzwerken und innovative Formen des Datensammelns nutzen
- Den Einfluss der digitalen Revolution auf demografische Entwicklungen auswerten
- Bevölkerungsprozesse durch rechenintensive und computergestützte Ansätze neu untersuchen

Daten – das Herz der Demografie

Es sind Datensätze von kompromisslos hoher Qualität, die die Forschung am MPIDR so aussagekräftig machen. Darum betreuen und erweitern die Rostocker Demografinnen und Demografen in Kooperation mit renommierten Partnerinstitutionen weltweit zahlreiche Datenbanken von internationaler Bedeutung.

In Rostock werden Demografen gemacht

Am MPIDR forschen derzeit rund 130 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Auch viele talentierte, junge Forscherinnen und Forscher zieht es nach Rostock, eine lebenswerte Stadt an der Ostsee, um zu arbeiten oder an einem Ausbildungsprogramm teilzunehmen. Zusammen mit dem Lehrstuhl für Demographie der Universität Rostock bildet das MPIDR ein starkes Zentrum für Bevölkerungswissenschaft.

